



Im Jahr 2009 hat EWE 41,9 Prozent seines Stroms aus Kraftwerken bezogen, die mit fossilen Brennstoffen befeuert werden. Dabei sind pro erzeugter kWh 370 g CO<sub>2</sub> entstanden. Das sind ca. 25 Prozent weniger als im Bundesdurchschnitt.

#### **Erneuerbare Energien**

Als erneuerbar bezeichnet man Energien aus nachhaltigen Quellen, die nach menschlichen Maßstäben unerschöpflich sind. Beispiele hierfür sind Windkraft, Sonnenenergie, Wasserkraft sowie Energie aus Biomasse oder Bioerdgas.

Im Jahr 2009 hat EWE 28,5 Prozent seiner Energie aus erneuerbaren Energieträgern bezogen – das sind 11,2 Prozentpunkte mehr als der Bundesdurchschnitt der Energieversorger.

Haben Sie Fragen? Sie erreichen uns unter der kostenlosen Rufnummer **0800 3932000** oder besuchen Sie uns in einem unserer EWE KundenCenter oder ServicePunkte.

**EWE ENERGIE AG** | Tirpitzstraße 39, 26122 Oldenburg  
[www.ewe.de](http://www.ewe.de), [info@ewe.de](mailto:info@ewe.de)

# Das zeichnet unseren Strom aus

**Stromkennzeichnung  
gemäß EnWG § 42**

1 | 11 Mat.-Nr.: 850 411



# Was in unserem Strom steckt

Strom ist nicht gleich Strom. Deshalb möchten wir Sie gemäß § 42 des Energiewirtschaftsgesetzes vom 7. Juli 2005 genauer über unseren Strom informieren.

Sie erhalten einen Überblick über die zur Stromerzeugung bei EWE und in Deutschland eingesetzten Energieträger (Kernenergie, fossile und sonstige Energieträger, erneuerbare Energieträger). Darüber hinaus finden Sie Angaben über die bei der Stromerzeugung entstandenen Umweltauswirkungen. Zum Vergleich zeigen wir Ihnen den bundesweiten Durchschnitt.

Die EWE ENERGIE AG betreibt keine eigenen Großkraftwerke, sondern kauft im Rahmen langfristiger Bezugsverträge Strom von Großkraftwerksbetreibern bzw. ergänzt die vertraglich vereinbarten Liefermengen durch Zukäufe von mehreren Anbietern an der Leipziger Strombörse.

## Kernenergie

Bei der Kernenergie wird Strom durch Kernspaltung mit Hilfe von Uran erzeugt. Die dabei freigesetzte Wärme wird zur Dampferzeugung genutzt. Dieser treibt wiederum eine Turbine mit angeschlossenem Generator an und erzeugt so Strom. Bei der Kernspaltung fällt radioaktiver Abfall an.

Im Jahr 2009 hat EWE 29,6 Prozent seines Stroms aus Kernkraftwerken gewonnen. Dabei sind pro kWh Strom 0,0008 g radioaktiver Abfall angefallen.

## Fossile und sonstige Energieträger

Beispiele hierfür sind Steinkohle, Braunkohle, Erdgas, Erdöl und nicht biologisch abbaubare Bestandteile des Abfalls. Bei der Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Brennstoffen entsteht neben Energie, die in Strom umgewandelt wird, auch CO<sub>2</sub>. CO<sub>2</sub>-Emissionen werden heute als Hauptursache für die zunehmende globale Klimaerwärmung angesehen.

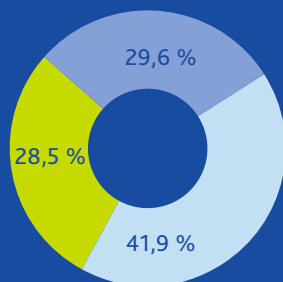
## EWE: Mehr erneuerbare Energie, weniger CO<sub>2</sub> als der Durchschnitt.

### Unser Strom

Die Zusammensetzung der Energieträger für die Erzeugung des von EWE gelieferten Stroms.

Radioaktiver Abfall: 0,0008 g / kWh  
CO<sub>2</sub>-Emission: 370 g / kWh

- Kernkraft
- fossile und sonstige Energieträger
- erneuerbare Energieträger



### Strom in Deutschland

Die Zusammensetzung der Energieträger für die Erzeugung des in Deutschland gelieferten Stroms.

Radioaktiver Abfall: 0,0007 g / kWh  
CO<sub>2</sub>-Emission: 508 g / kWh

Alle Angaben basieren auf Informationen der Vorlieferanten. Ausgewiesen sind die Daten des Jahres 2009.

